



An den Grossen Rat

23.5179.02

WSU/ P235179

Basel, 21. Juni 2023

Regierungsratsbeschluss vom 20. Juni 2023

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Bestattungen im Rhein – Wie ist das genau?»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Ich kenne viele ehemalige Einwohner von Basel, die lassen nach ihrem Tod ihre Asche in den Rhein schütten. Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Seit wann ist es erlaubt, dass man die Asche von Toten in den Rhein schütten kann und darf?
2. Wieviele solche Bestattungen gab es in den letzten Jahren? Gibt es dazu Zahlen und Hinweise?
3. Kann ein jeder die Asche in den Rhein werfen oder dürfen das nur Bestattungs-Firmen?
4. Kann durch die zahlreiche Asche der Fluss geschädigt werden und können daran die Fische sterben? Wie verhält es sich wegen Gift-Stoffen?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Seit wann ist es erlaubt, dass man die Asche von Toten in den Rhein schütten kann und darf?*

Seit 11. März 2020 ist das Bestattungswesen im kantonalen Bestattungsgesetz und in der dazugehörigen Bestattungsverordnung geregelt. Bestattungen im Rhein wurden allerdings unter Vorgabe von Auflagen auch früher schon toleriert.

2. *Wieviele solche Bestattungen gab es in den letzten Jahren? Gibt es dazu Zahlen und Hinweise?*

Der Kanton führt keine Statistik zur Anzahl Flussbestattungen.


3. *Kann ein jeder die Asche in den Rhein werfen oder dürfen das nur Bestattungs-Firmen?*

Die Verantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben tragen die Angehörigen oder das mit dieser Aufgabe betraute Bestattungsunternehmen.

4. Kann durch die zahlreiche Asche der Fluss geschädigt werden und können daran die Fische sterben? Wie verhält es sich wegen Gift-Stoffen?

Weder der Rhein noch die darin lebenden Fische werden durch die kleine Beigabe von Asche geschädigt.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin